



DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR SOZIALMEDIZIN
UND PRÄVENTION

Deutsche Gesellschaft für Sozialmedizin und Prävention (DGSMP)
Schumannstr. 9 • 10117 Berlin

Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen
Medizinischen Fachgesellschaften e. V.

Birkenstr. 67, 10559 Berlin

office@awmf.org

offener Brief

<u>Vorstand</u>	<u>Erweiterter Vorstand/Stellvertretungen</u>
Prof. Dr. Andreas Seidler (Präsident)	Dr. Melanie Böckmann
Dr. Susanne Jordan (Vizepräsidentin)	Jun.-Prof.in Dr. Claudia Buntrock
Prof. Dr. Christian Apfelbacher (geschäftsführend)	Dr. Karla Romero Starke
Prof.in Dr. Eva Bitzer	PD Dr. Annett Salzwedel
Prof. Dr. Daniel Rottke	Prof.in Dr. Liane Schenk
Dr. Elisabeth Breithaupt	Prof.in Dr. Christiane Stock
Jeffrey Butler	
Dr. Frank Lehmann	Ehrenpräsident:
Dr. Silke Neusser	Prof. Dr. Johannes Gostomzyk
Prof.in Dr. Steffi Riedel- Heller	
Prof. Dr. Enno Swart	
Unsere Zeichen dgsmp/	Datum 19.03.2024

**„AWMF rät zu einem vorläufigen Stopp der Reform des Medizinstudiums“
(aerzteblatt.de, 26.2.2028)**

Sehr geehrter Herr Professor Treede, sehr geehrte Mitglieder des Präsidiums,

Ihr öffentliches Statement zum Reformprozess der Approbationsordnung für Ärztinnen und Ärzte hat uns sehr überrascht und irritiert (Deutsches Ärzteblatt und Ärztezeitung vom 26.2.2024). Der von Bund und Ländern auf Staatssekretärebene konsentierter Referentenentwurf basiert auf dem Masterplan 2020 sowie auf zahlreichen und jahrelangen Diskussionen und Kompromissen unter Beteiligung diverser Fachgesellschaften der AWMF. Vertreter des Bundes und der Länder sowie medizinische Sachverständige, der Medizinische Fakultätentag und die Vertretung der Medizinstudierenden haben sich daran intensiv beteiligt.

Warum Sie ein unter den Mitgliedsgesellschaften nicht abgestimmtes öffentliches Statement abgeben, ist für uns weder nachvollziehbar noch akzeptabel. Sie gefährden damit die längst überfällige Reform. Die neue Approbationsordnung bietet die Chance, das in vielerlei Hinsicht veraltete Medizinstudium zu modernisieren, um die universitäre Lehre und die medizinische Versorgung wieder besser in Einklang zu bringen. Uns als DGSMP ist hier insbesondere auch eine Stärkung der präventiven Versorgung ein wichtiges Anliegen.

Wir fordern Sie auf, Ihre Präsidiumserklärung zu revidieren und klarzustellen, dass Ihr Statement – anders als in den Medien dargestellt – nicht einer konsentierten Meinungsbildung der AWMF-Mitgliedsgesellschaften entspricht. Wir möchten Sie bitten, die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Mitgliedsgesellschaften der AWMF nicht zu gefährden. Diese erscheint uns, nicht nur in Bezug auf die Leitlinienarbeit, auch in Zukunft von hoher Bedeutung.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Prof. Dr. med. Andreas Seidler, MPH

Präsident

DGSMP-Geschäftsstelle

Schumannstr. 9 • 10117 Berlin • www.dgsmp.de • gs@dgsmp.de

Telefon: 030 – 20 966 98 60 • Fax: 030 – 20 966 98 61

ApoBank Hannover • BIC DAAEDEDXXX • IBAN DE34 3006 0601 0003 0921 00